

Abschlussbericht 2014

Verlauf der Wanderung:

Die diesjährige Wanderung war geprägt von sehr milden Temperaturen am Märzanfang bis hin zu sommerlichen Temperaturen im April. Dies war verbunden mit anhaltend trockenem Wetter, wobei es auch keinen richtigen Kälteeinbruch mehr gab. Dem entsprechend begann die Wanderung sehr früh (26.2.) und hatte auch sehr früh ihren Höhepunkt (14.3.-22.3.). Das Ende zog sich allerdings länger hinaus. Bis zum 8.April wurden noch täglich Kröten eingesammelt.

Es wurden gezählt:

1404	Erdkröten
56	Grasfrösche
2	Feuersalamander
3	Bergmolche
8	Fadenmolche

Insgesamt 1509 Tiere. (siehe Vergleichstabelle),

Art	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Erdkröte	1230	1601	1447	1722	2.095	1711	1693	1751	1404	
Grasfrosch	52	2	2	23	14	13	17	19	56	
Feuersalamander	2	3	2	1	0	0	2	1	2	
Bergmolch	0	2	3	5	4	2	3	7	3	
Fadenmolch	1	0	0	11	5	9	8	7	8	
Rückwanderer	89	31	12	54	21	96	14	2	36	
Gesamtzahl:	1374	1639	1466	1816	2139	1831	1737	1787	1509	

Population:

In der Summe waren es in diesem Jahr weniger Kröten als im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Vielleicht ein Einfluss des warmen, vor allem trockenen Wetters. (Tiere die es wegen Trockenheit nicht mehr zum Teich schaffen, brechen die Wanderung irgendwann ab.)

Im Teich wurden ca. 35 Laichballen des Grasfrosches gezählt, es können aber deutlich mehr gewesen sein, da in diesem Jahr ein schwer zugänglicher Laichplatz gewählt wurde.

Sonstiges:

In diesem Jahr wurden mit 162 Tieren besonders viele Überfahrene gezählt. Auffällig war, dass es sich überwiegend um Rückwanderer handelte, die vor allem an zwei Abenden bei Regen die Zäune von der Teichseite aus überklettern konnten.

Weiterhin wurde vermehrt festgestellt, dass die Wegeeinfahrt nicht geschlossen war.

Hier sind im nächsten Jahr dringende Verbesserungen notwendig. Die dauerhaften Rückwanderzäune müssen unbedingt erneuert und verbessert werden, entweder höher oder mit Überkletterschutz.

Die Wegeeinfahrten müssen auch besser abgesichert werden. Durch eine bauliche Maßnahme (Stoppinne) oder verbesserten Brettabschluss mit zusätzlicher Beschilderung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch